



Protokoll Vogelführertreffen, am 9. Dezember 2012 Hotel Wassermann in Seebruck

Beginn 18:00 h, Ende 21:30 h

Anwesend: Herr BM Konrad Glück, Irene Träger, Sindy Vogel, Claus Linke, Karl Jahncke, Marlene Berger-Stöckl, Gerhard Märkl, Manfred Friedrich, Dr. Michael Lohmann, Konrad Hollerieth, Peter Nentwig, Christina Erl-Danhof, Hans Zimmermann, Nikola Bichler, Christine Haslbeck, Hannes Krauss

Entschuldigt: Carsten Voigt

Tagesordnungspunkte

1. Flyer 2012

Es wurden zunächst 40.000 Faltblätter produziert. Pro Turmpate werden 2 bis 4 Schachteln ausgegeben.

Herr Manitz beliefert Hotels, Krankenhäuser und weitere Einrichtungen.

Die Finanzierung allfälliger Nachdrucke ist noch zu klären.

2. Spektiv Plattform Chieming

Die Reparatur des Spektiv würde ca. 1.000 Euro kosten. Bisher konnte noch nicht geklärt werden, wer die Kosten übernehmen würde. Marlene Berger-Stöckl klärt ab, ob ggf. der AZV 400 Euro und die Gemeinde 600 Euro übernehmen könnten.

Nach derzeitigem Kenntnisstand ist es nicht möglich, Geldgeber für ein neues Spektiv (ca. 2.000 Euro) zu gewinnen.

Falls die Kosten für die Reparatur nicht aufgebracht werden können, würde die Benutzung der beiden mobilen Spektive aus der Hütte am See zur Dauerlösung werden.

Folgende Vorschläge gilt es weiterhin zu überdenken:

- ggf. Montage Spektiv nur in den Wintermonaten, da im Sommer mit vermehrtem Vandalismus zu rechnen ist.
- ggf. Anbringen eines Schildes „Videoüberwacht!“ um potentielle Vandalen abzuschrecken.

Aufgaben

Turmpaten:

Bestücken Türme mit Flyer

Herr Manitz:

Auslieferung Flyer

Hannes:

Übergabe Faltblatt an Chiemgau Tourismus

Marlene:

Abklärung
Kostenübernahme
Reparatur Spektiv

3. Besucherzahlen

Die Anzahl aller Besucher der VF ist auf hohem Niveau gleich geblieben und belegt die erfolgreiche Etablierung dieses umweltbildnerischen und touristischen Angebotes. Die Anzahl der Besucher von Sondertouren ist etwas gesunken.

4. Statistik

In der VF-Statistik soll zukünftig in Besucher die zufällig zu den Vogelführungen kommen und in Besucher die gezielt kommen, unterschieden werden.

Christine:

Ergänzung Tabelle um die beiden Rubriken „zufällig“ und „gezielt“

5. Abrechnung mit Gemeinde

Frau Träger erläutert, dass bei der Gemeinde jeweils Mitte Dezember jeden Jahres der Kassenschluss stattfindet. Danach stattfindende Vogelführungen können nicht mehr abgerechnet werden.

Alle VF:

Einhaltung
Abrechnungszeitraum
Dezember bis November.

Es wird vereinbart, den Abrechnungszeitraum auf Dezember jeden Jahres bis November jeden Jahres festzulegen.

6. Bewerbung und Terminankündigung

Frau Träger erklärt, dass alle touristisch relevanten Termine in den Kalender des IRS-Systems einpflegt werden. Spätestens im November müssen die VF-Termine vorliegen. Es wird beschlossen, in Zukunft die Terminplanung im Oktober durchzuführen. Die Zuordnung der einzelnen Führerinnen und Führer kann später erfolgen. Weiterhin werden die Termine an Herrn Breitfuß beim OVB übermittelt.

Hannes:

Terminkonzeption im
Oktober und Übermittlung
an Frau Träger und ggf.
andere Tourist-Infos.
Weiterleiten der Termine an
Herrn Breitfuß.

Es wird nochmals ausdrücklich darum gebeten, über absolvierte Vogelführungen im Gemeindeblatt zu berichten. Frau Träger bestätigt, dass die Gemeindezeitung ein wichtiges Informationsmedium sei.

Alle VF:

Erstellen von Berichten für
relevante
Gemeindezeitungen.

Frau Träger sorgt dafür, dass alle Gästeinfo-Ordner im Gemeindegebiet Seebruck (ca. 250 Stück), mit einem VF-Faltblatt bestückt werden.

Es wird beschlossen, in allen Chiemseegemeinden abzuklären, ob Gästeinfo-Ordner vorliegen und falls ja, ob diese mit VF-Faltblättern bestückt werden können.

Alle VF:

Recherche Gästeinfo-
Ordner

GPS-fähige Koordinaten der Türme sollen in den relevanten Medien mit aufgenommen werden.

Herr Linke:

Aufnahmen der Koordinaten
der Türme.

Es sollte angedacht werden, das Angebot der VF auf der Plattform „Oberbayern-Maps“ zu integrieren.

7. Führungen und Schlechtwetter

Auch bei Schlechtwetter müssen die Vogelführer zu den angekündigten Terminen vor Ort sein. Es besteht eine Anwesenheitspflicht von mindestens einer halben Stunde.

Alle VF:

Anwesenheitspflicht bei
Schlechtwetter

8. Barrierefreiheit der Türme

Bei der Hütte am See in Rimsting muss der Weg erneuert werden.

Grundsätzlich sollten die Beobachtungsstationen mit den jeweiligen Behindertenbeauftragten der Gemeinden im Sinne einer Optimierung der Barrierefreiheit angeschaut werden.

Turmwarde:

Besichtigung der Stationen mit Behindertenbeauftragten

9. Wasserramsel bei Prien-Brücke

Hans Zimmermann berichtet, dass unter der Prien-Brücke ggf. ein guter Niststandort für die Wasserramsel sei.

Konrad wird mit Jürgen den Standort besichtigen und ggf. ein Brett als Nisthilfe einbauen.

Jürgen und Konrad:

Besichtigung Standort und ggf. Einbau Brett.

Protokoll erstellt:

Hannes Krauss, Traunstein den 15. Dezember 2011